

Zwischen den Tälern

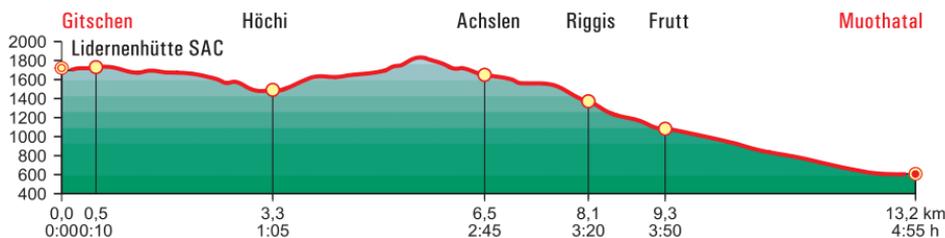


Gitschen > Muotathal

Gitschen	0 h 00 min	
Lidernenhütte SAC	0 h 10 min	0:10
Höchi	1 h 05 min	0:55
Achslen	2 h 45 min	1:40
Riggis	3 h 20 min	0:35
Frutt	3 h 50 min	0:30
Muotathal	4 h 55 min	1:05

Escursione in montagna

	T2
	Media
	4 h 55 min
	13,2 km
	670 m
	1780 m
	giugno - ottobre
	246T Klausenpass





Aussicht auf Muotathal und das Muotatal

Auf kurzem Weg geht es von der Bergstation Gitschen zur Lidernenhütte. Sie wurde 1944 durch die Sektion Mythen des SAC gebaut. Es bietet sich also gleich die Möglichkeit einer Stärkung für den Wandertag. Diese führt auf gleichbleibender Höhe in Richtung Alp Lidern mit imposanter Aussicht auf die gegenüberliegende Talseite. Der Blick schweift über die Gebirgskette vom Chlingensstock, Hängst über Lauchstock, Sisiger Spitz, Driangel zum Schwarzstock. Käseliebhaber kaufen auf der Alp feinen Alpkäse. Darauf folgt ein leichter Abstieg durch Schluchten über Stufen hinunter nach Höchi, inmitten eines wildromantischen Tals. Nach einem teilweise steilen Aufstieg durch bewachsenes Alpagebiet wird die Bergwanderung in Richtung Achslen fortgesetzt. Auf diesem Wegabschnitt wird es nie langweilig: offene Passagen, steile Tiefblicke, hügelige Landschaft und felsige Partien wechseln sich ab. In der einsamen Gegend ergeben sich oft Begegnungen mit Kühen, jedoch sind andere Wandernde auf diesem Abschnitt eher selten. In Achslen angekommen, nimmt man bei der Abzweigung den Weg links, welcher an den Alphütten Ahörelì, Riggis und Eb-

net vorbeiführt. Beim Abstieg bietet sich ein Ausblick auf die Ortschaft Muotathal und das gleichnamige Bergtal. Der Unterschied liegt in der Schreibweise: das Dorf hat ein H im Wort «Tal», das Tal eben nicht. Über offenes Weidegelände und durch ruhige Waldabschnitte geht es weiter talwärts. Die wilde Schönheit des Helltobels zeigt sich beim zweifachen Überqueren des Bürgelibachs. Sprudelnd und gurgelnd fällt dieser über mehrere Stufen und Felsblöcke ins Tal hinunter. Unten angekommen führt der Weg über den offenen Talboden ins Dorf, durch das der Fluss Muota fließt. Um den Hunger zu stillen, finden sich im Dorf nahe der Postautohaltestelle einige Möglichkeiten dazu.

Jon Guler, 2020

INFO

Ab Sisikon fährt das Postauto in Richtung Chäppelberg zweimal täglich. Mindestens eine Stunde vor Abfahrt unter 079 249 47 02 reservieren.



Gleich am Anfang der Bergwanderung steht die 1944 erbaute Lidernenhütte.



Auf dem Grat nahe Zingeln, kurz vor Achslen. Bilder: Jon Guler

